



# Botschafts - Bulletin

Mai 2017 Nr: 31

## Unterstützung für Gemeinden

Hans-Joachim Fuchtel, der Beauftragte der Bundeskanzlerin für die **Deutsch-Griechische Versammlung**, hielt sich vom 9. Mai bis 11. Mai für Fachgespräche in Athen auf. Ziel war der Austausch über die kommunale Zusammenarbeit zwischen beiden Ländern sowie deren Vertiefung. Im Vordergrund stand die Entwicklung von Projekten im Tourismus- und Energieeffizienzbereich. Mit dem Bürgermeister von Athen fand ein Erfahrungsaustausch zur Versorgung von Flüchtlingen statt.



*Der Beauftragte für die Deutsch-Griechische Versammlung Hans-Joachim Fuchtel im Dialog mit dem Präsidenten der Industrie- und Handelskammer Athens Konstantinos Michalos.*

## Bayerischer Staatsminister der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat Dr. Markus Söder in Athen

Vom 7. bis 8. Mai besuchte der bayerische Staatsminister der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat **Dr. Markus Söder** Athen. Er traf dabei mit seinem griechischen Amtskollegen Euklid Tsakalotos, dem Erzbischof Ieronymos II und dem Vorsitzenden der Nea Dimokratia Konstantinos Mitsotakis zusammen. Auch vor dem Hintergrund historischer Verbindungen zwischen Bayern und Griechenland übernahm Staatsminister Dr. Söder die Schirmherrschaft über die Sanierung des Nationalgartens, an der die bayerische Schlösser- und Seenverwaltung seit drei Jahren beteiligt ist. Ein Mittagessen der deutsch-griechischen Handelskammer bot Gelegenheit sich über die Chancen und

Herausforderungen des Unternehmertums in Griechenland auszutauschen.



*Söder und Kaminis tauschen sich aus im Athener Nationalgarten.*

## Bundestagsabgeordnete Bartke und Stadler besuchen Athen

**MdB Dr. Matthias Bartke** (SPD, Hamburg Altona) und **MdB Svenja Stadler** (SPD, Harburg) besuchten vom 21. bis 24. Mai Athen und informierten sich über die soziale Lage im Land und die Lebensbedingungen von Flüchtlingen und Migranten. Im Rahmen eines sehr intensiven Programms unter den Aspekten Arbeitsmarkt, Gesundheitsversorgung, soziale Sicherung sowie Integration, das von der Botschaft mitorganisiert und begleitet wurde, besuchten sie am 23. Mai auch die deutschsprachige evangelische Gemeinde in Athen. Im Bild zusammen mit Pastor Michael Fridetzky - der ebenfalls lange Zeit in Hamburg Altona gewirkt hat - und zwei ELANDE-Freiwilligendienstlerinnen aus Bad Bentheim und Greifswald vor dem bauhistorisch wertvollen und mit Mitteln des Auswärtigen Amtes restaurierten Kirchengebäude im Bauhaus-Stil. Die Gemeinde engagiert sich für Flüchtlinge und Bedürftige und stellt seit 1837 eine wichtige Brücke deutsch-griechischer Beziehungen dar.



Daneben informierten sie sich auch über die Arbeit der griechischen Asylbehörde. Das Bild zeigt neben den beiden Bundestagsabgeordneten auch Herrn Gregor Werner, Bezirksabgeordneter und baupolitischer Sprecher der SPD-Fraktion in Hamburg-Altona, sowie Frau Stavropoulou, Leiterin der griechischen Asylbehörde, Monika Berg, Mitarbeiterin der Friedrich-Ebert-Stiftung in Athen sowie Monique Simon, BAMF-Verbindungsbeamtin in Athen.



## Abschlusskonferenz des Ausbildungsprogramms zur Koexistenz von Christen und Juden in Griechenland

Das Interorthodoxe Zentrum der Kirche von Griechenland organisierte am 14. Mai eine Konferenz zum Thema „Wissen und Lehre über das Judentum durch die Koexistenz von Christen und Juden in Griechenland“.

Es handelte sich um die Abschlusskonferenz eines Ausbildungsprogramms für Lehrerinnen und Lehrer aus öffentlichen und privaten Schulen, welches im Schuljahr 2016-17 aus Mitteln des Deutsch-Griechischen Zukunftsfonds realisiert wurde.

Das unter der Schirmherrschaft des Generalsekretariats für Religiöse Angelegenheiten stehende Ausbildungsprogramm zielte unter anderem darauf ab, die Teilnehmenden mit den reichen religiösen und kulturellen Traditionen des Judentums in Griechenland vertraut zu machen. Im Rahmen der Konferenz wurde ein breites und interessantes Spektrum von Schulprojekten zu diesem Thema in den Räumlichkeiten des Interorthodoxen Zentrums im Pendeli-Kloster öffentlich vorgestellt.

## 17<sup>th</sup> Athens Technopolis Jazzfestival

„Kalispera Athina“! Mit diesen Worten begrüßten die **Grandbrothers**, das aufregende und vielversprechende Musiker-Duo der zeitgenössischen Klaviersmusik aus Deutschland, am 27. Mai ein enthusiastisches Publikum auf dem **17<sup>th</sup> Athens Technopolis Jazzfestival**. Die Grandbrothers spielten zum ersten Mal in Griechenland und überraschten das Publikum mit der live Wiedergabe ihres großartigen Debütalbums „Dilation“. Erol Sarp (Klavier) und Lukas Vogel (Elektronik) trafen sich 2011 beim Studium am Institut für Musik und Medien in Düsseldorf. Seitdem entwickeln sie gemeinsam aus minimalistischen Patterns cineastische Soundscapes, die das Erbe von Steve Reich und John Cage erfolgreich in den Berliner Berghain Club überführten. Dabei verzichteten die beiden auf synthetische Klangerzeuger und arbeiten mit einem selbst entwickelten Apparat, der kleine elektromagnetische Hämmerchen in einem Konzertflügel über Laptop steuert. Mit ihrem präparierten Instrument schaffen die Grandbrothers eine spannende Mischung aus kontemporärer Klaviersmusik, Perkussion und Electronica.







Vor dem Konzert hatte sich das Duo Zeit genommen, um die Akropolis zu besuchen und ein wenig von der Stadt zu sehen. Am Abend statteten sie dem Fotostand der Botschaft auf dem Festival Gelände einen Besuch ab und nahmen -wie zahlreiche andere Jazz-Musik Fans - an der Foto-Aktion teil. Das dieses Jahr 6-tägige Technopolis Jazzfestival besuchten ca. 41.000 Musik-Fans, um 166 Musiktalente aus 17 Ländern zu erleben. Die Botschaft freut sich, auch im nächsten Jahr dabei zu sein!



## Eine App auf den Spuren des armen Mönchs: 500 Jahre seit Luthers Reformation



Anlässlich des 500. Reformationsjubiläums (1517-2017) hat die Botschaft das Startup Unternehmen *Clio Muse* mit der Entwicklung der digitalen Tour „Der arme Mönch: Luthers Reformation“ beauftragt.

Die Führung erfolgt unentgeltlich durch eine App und umfasst zehn Themenbereiche, die mittels 50 Geschichten präsentiert werden. Die Anwendung steht dreisprachig (in Griechisch, Englisch und Deutsch) zur Verfügung und ermöglicht den Nutzern das Surfen in den ersten Jahren der Geburt des Protestantismus.

Entdecken Sie alle Geschichten der Führung „Der arme Mönch: Luthers Reformation“, indem Sie die Anwendung von Clio Muse für Android und iOS kostenlos herunterladen:

<https://cliomuseapp.com/el/o-ftochos-monachos-i-metarithmetici-tou-louthirou/>

### Ein kleiner Einblick in die Geschichten der Tour:

#### Der größte Verbündete

Das Flugblatt war der größte Verbündete der Reformation. Die früheren religiösen Bewegungen hingen vom persönlichen Charisma und der physischen Anwesenheit des Reformers ab und die Kirche konnte diese leicht unterdrücken. Als Luther 1517 auf den Plan trat, bestand die Druckpresse schon seit einem halben Jahrhundert. Ein Netzwerk von Druckpressen in den deutschen Städten versorgte den Markt mit preiswerten Büchern und Broschüren. Das gedruckte Material erlaubte den Reformern die breite Verbreitung ihrer Ideen. Die Menschen lasen und reflektierten komplizierte

Themen alleine oder mit Freunden. Sogar die ungebildeten Menschen konnten den Inhalt des Textes aufgrund des illustrativen Materials erraten.

## Hexenjagd

1562 wütete ein zerstörerischer Hagelsturm über der südwestdeutschen Stadt Wiesensteig. Graf Ulrich von Helfenstein, Herrscher der Region, hatte keine Zweifel, wer daran schuld sei. Er ordnete eine Hexenjagd an, in welcher über sechzig sogenannte Hexen als verantwortlich für den Sturm und Kindstötungen umgebracht wurden. Hexenprozesse waren während der Reformation in ganz Europa üblich und wurden von Luther und Calvin unterstützt. Die schlimmsten Verfolgungen fanden in Regionen statt, die von der Pest befallen wurden, aber die meisten Anklagen betrafen die Verdammung von landwirtschaftlichen Werkzeugen und Vieh, Brandstiftungen, Liebesmagie, Diebstahl von Gegenständen und die Verursachung von tödlichen Stürmen.

Ziel des Preises ist es, seriösen und verantwortungsvollen Journalismus als unabdingbare Grundlage demokratischer Gesellschaften zu unterstützen – in diesem Jahr vor allem vor dem Hintergrund der Diskussion um die Bedeutung von *fake news* und *web hate speech*.

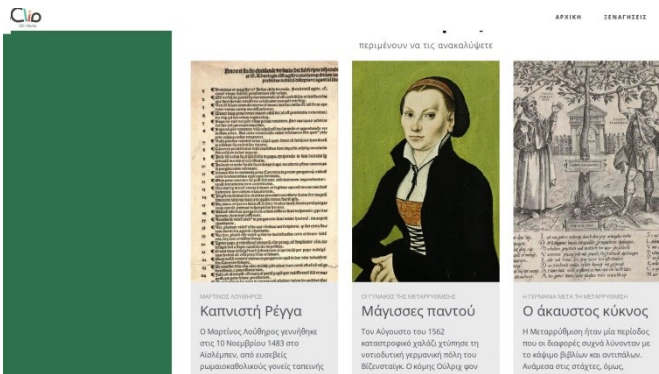
Es können Beiträge von Journalisten eingereicht werden, die nach dem 14.06.2015 (Abgabeschluss der vergangenen Ausschreibung) in der griechischen Druckpresse, im Radio, Fernsehen oder Internet und in griechischer Sprache veröffentlicht wurden. Dabei können die Medien sowohl von nationaler als auch von regionaler Reichweite sein. Wir ermutigen insbesondere junge Journalistinnen/Journalisten, sich für den Preis zu bewerben. Entsprechende Arbeiten sind bis zum 11. Juni 2017 bei der Botschaft elektronisch einzureichen.



Über den oder die Preisträger/-in entscheidet eine unabhängige Jury, die sich dieses Jahr aus folgenden Mitgliedern zusammensetzt:

Den Botschafter der Bundesrepublik Deutschland in Athen, Frau Dr. Valia Kaimaki, Vertreterin des Generalsekretariats für Information und Kommunikation, Frau Sofia Zacharaki, Stellvertretende Pressesprecherin der größten im Parlament vertretenen Oppositionspartei, Frau Elena Rizeakou, Vorstandsmitglied des griechischen Journalistenverbands, Herr Harry Papachristou, Generalsekretär des Verbands der Auslandspresse in Athen, Professor Dimitrios Charalambis, Dekan der Journalistischen Fakultät der Universität Athen, Botschafter (a.D.) Dimitrios Michail Loundras, Vertreter der Familie von Eleni Vlachou und Herr Michalis Psilos, Präsident -Generaldirektor der Athens – Macedonian News Agency.

Der Preis besteht aus einer Deutschlandreise im Rahmen des Besucherprogramms der Bundesregierung, einem Geldpreis i.H.v. 2.300 Euro, gesponsert von Bayer Hellas und BASF Hellas sowie einem zweijährigen kostenlosen Zugang zu den Angeboten der Athens – Macedonian News Agency. Der/Die Gewinner/in wird im September 2017 im Rahmen einer Veranstaltung/ Pressekonferenz geehrt werden.



## Ausschreibung des Journalistenpreises

### „Eleni Vlachou 2017“

In diesem Jahr wird der **deutsch-griechische Eleni Vlachou-Journalistenpreis** zum 8. Mal von der Botschaft ausgeschrieben. Seit 2003 wird alle zwei Jahre ein/e Journalist/in für herausragende Leistungen in Berichterstattung und Kommentierung internationaler und insbesondere europäischer Themen in den griechischen Medien mit dem Eleni Vlachou-Preis ausgezeichnet.



Die bisherigen Preisträger des Eleni Vlachou-Journalistenpreises waren: Herr I. E. Diakogiannis (2003), Herr K. Iordanidis (2005), Herr K. Argyros (2007), Frau M. Nikolaou (2009), Herr A. Athanassopoulos (2011), Frau M. Louka (2013) und Herr K. Koukoumakas (2015).

## Die Gewinner des Deutschlehrerpreises 2017

Die Botschaft hat für das Schuljahr 2016/2017 zum **12. Mal den Deutschlehrerpreis** ausgeschrieben. Der Preis wird Lehrer/innen an allgemeinbildenden Schulen für herausragende Leistungen im Deutschunterricht verliehen.

Es werden drei Hauptpreise und mehrere Anerkennungspreise vergeben. Zu den Preisen gehören ein vom Pädagogischen Austauschdienst (PAD) geförderter Hospitationsaufenthalt an einer Schule in Deutschland, ein einwöchiges Fortbildungs-Seminar an einem Goethe-Institut in Deutschland, gestiftet vom Goethe-Institut Athen, technische Ausstattung für den Einsatz im Deutschunterricht sowie Materialien zur Unterrichtsgestaltung.

Die Jury bestand in diesem Jahr aus Vertretern folgender Institutionen: Botschaft der Bundesrepublik Deutschland in Athen, Ministerium für Erziehung, Forschung und Religiöse Angelegenheiten der Hellenischen Republik, - Institut Athen, Panhellenischer Deutschlehrerverband und Deutsche Schule Athen.

Den Deutschlehrkräften war die Auswahl des Themas für die Teilnahme am Wettbewerb freigestellt. Das Projekt, das die Lehrkraft mit ihrer Schulklasse möglichst kreativ, innovativ und originell umsetzen sollte, sollte den Schülern einen besonderen Anreiz zum Erlernen der deutschen Sprache geben und die schon vorhandenen Sprachkenntnisse der Schülerinnen und Schüler festigen und erweitern.

Die Lehrerinnen, die aufgrund ihrer herausragenden Leistung einen Preis erhalten, sind:

### Deutschlehrerpreisträgerinnen 2017

- 1. Preis: Xanthi Tsapara**  
Gymnasium Rachon, Raches Fthiotidas
- 2. Preis: Stefania Kosmidou**  
1.Grundschule von Kilkis, Kilkis

- 3. Preis: Magdalena Athanasiou**  
4. Gymnasium von Lamia



Screenshots aus den selbstgedrehten Filmen der Preisträgerin Xanthi Tsapara und ihrer Schüler.

### Anerkennungspreisträgerinnen

- Sofia Kappa (3. Grundschule Glyfada, Athen),  
Maria Chatzigioffi (Experimentelles Gymnasium der Universität Makedonien, Thessaloniki),  
Eleni Zoumbou (1. Grundschule von Amyntaio, Amyntaio Florinas),  
Eleni Poga (3. Gymnasium von Elefsina, Elefsina),  
Phaedra Koutsoukou (1. Grundschule Zervgolatsio Korinthias, Korinthia),  
Antigoni Ntinou (Ionios Schule Filotheis, Filothei-Athen).

## Termine:

**Mittwoch, 7. Juni 2017 um 18:30**

Die Botschaft der Bundesrepublik Deutschland und die Asylbehörde laden ein zur Vorstellung des Bildbandes „the itinerary – tracing the refugee routes“.

Im Trii Art Hub, Drakou 9, Koukaki

Lesen Sie mehr zu Veranstaltung [hier](#).



Asylum Service



Embassy  
of the Federal Republic of Germany  
Athens

The Embassy of the Federal Republic of Germany  
and the Asylum Service cordially invite

Η Πρεσβεία της Ομοσπονδιακής Δημοκρατίας της Γερμανίας  
και η Υπηρεσία Ασύλου σας προσκαλούν

BOOK PRESENTATION | ΠΑΡΟΥΣΙΑΣΗ ΒΙΒΛΙΟΥ

## The Itinerary



07.06.2017 | 18:30  
TriiArtHub  
Drakou 9, Koukaki | Δράκου 9, Κουκάκι

ELEVEN PHOTOGRAPHERS TRACE THE REFUGEE ROUTES  
ΕΝΤΕΚΑ ΦΩΤΟΓΡΑΦΟΙ ΑΝΙΧΝΕΥΟΥΝ ΤΙΣ ΔΙΑΔΡΟΜΕΣ ΤΩΝ ΠΡΟΣΦΥΓΩΝ

Milos Bicanski, Andrea Bonetti, Dimitrios Bouras, Louisa Gouliamaki,  
Yannis Kolesidis, Yannis Liakos, Menelaos Myrillas, Nikos Paleologos,  
Anna Pantella, Fotis Plegas, Orestis Seferoglou.



All proceeds of the purchase of the book will be  
donated to METAdrasi  
Τα έσοδα από τις πωλήσεις του βιβλίου θα βοηθούν  
στην ΜΕΤΑδραση

The presentation will be held in English | Η παρουσίαση θα πραγματοποιηθεί στα αγγλικά

**17. - 24. Juni 2017**

**Athens Festival: ein Tribut an die Berliner  
Volksbühne**

Die Berliner `Volksbühne am Rosa-Luxemburg-  
Platz` gastiert im Rahmen des Athens & Epidaurus  
Festivals mit drei Vorstellungen in Athen. Hinzu  
kommen eine Reihe von weiteren Veranstaltungen,

um dem Athener Publikum ein rundum  
Volksbühnen-Erlebnis zu bieten. So werden vom  
17. bis zum 24. Juni Vorstellungen -inszeniert von  
Herbert Fritsch, René Pollesch und natürlich Frank  
Castorf- aufgeführt, Filme gezeigt, sowie  
Diskussionen, Konzerte, Vorträge und Party-  
Abende in der Piräus Straße stattfinden.

Für das vollständige Programm besuchen Sie die  
Webseite des [Athens & Epidaurus Festival](#).

A TRIBUTE  
TO  
VOLKSBÜHNE

17 - 24 JUNE

PEIRAIOS 260  
ATHENS SCHOOL OF FINE ARTS  
OLYMPIA THEATRE

A TRIBUTE  
TO  
VOLKSBÜHNE

THEATRICAL PERFORMANCES  
FILMS - INSTALLATION  
WORKSHOP  
CONVERSATIONS  
PARTY - CONCERT

A TRIBUTE  
TO  
VOLKSBÜHNE



Der Tribut an die  
Volksbühne wird durch  
das Auswärtige Amt und  
das Goethe Institut Athen  
unterstützt.

**1-9 August 2017**

**7. Saronisches Kammermusik Festival**

auf Galatas, Spetses, Hydra, Poros, Kythira, Methana



1ST - 9TH AUGUST 2017



Das Festival findet mit der Unterstützung der  
Botschaft statt.

Für Programm und Tickets:

[www.saronicfestival.com/artists](http://www.saronicfestival.com/artists)